

Gebrüder Weiss

Service Excellence beim Kunden

Aufträge in dieser Größenordnung werden im Transportgewerbe nur sehr selten vergeben: Der internationale Transport- und Logistikkonzern Gebrüder Weiss hat mehr als 1.500 mobile Datenterminals der TIS GmbH für den eigenen Fuhrpark bzw. für die Fahrzeuge von Subunternehmern im Einsatz.

Mit den Geräten werden täglich bis zu 20.000 Aufträge – Auslieferungen als auch Abholungen – nahezu ohne Papier abgewickelt. „Viele Fahrer empfinden die Arbeit mit den mobilen Computern als Aufwertung ihres Arbeitsplatzes“, berichtet Thomas Keller von Gebrüder Weiss, der die Applikation betreut.

Die Terminals basieren auf dem Modell MC65 von Motorola und verfügen über WLAN, Funk (GPRS-Modem mit SIM-Karte) und einem GPS-Modul (Ortsbestimmung).

ABLIEFERBELEG NACH 5 MINUTEN

PSV3 beschleunigt und optimiert den Datenaustausch zwischen LKW und Zentrale. Übertragen werden die Daten via GPRS-Mobilfunk, was „zwischen Versenden und Empfangen im Fahrzeug nicht länger als 10 Sekunden dauert“, so Keller. Sämtliche Daten werden über den hochverfügbaren, doppelt ausgelegten PSV3-Server geleitet, der alle relevanten Informationen zusätzlich speichert und für spätere Auswertungen bereitstellt.

„Zwischen der Unterschrift des Empfängers auf dem Display des Terminals und dem Bereitstellen des Abliefersnachweises für unsere Kunden vergehen in der Regel weniger als 5 Minuten“ zeigt sich der Projektleiter begeistert.

Der schnelle Service wird rege genutzt. Schließlich bietet Gebrüder Weiss Premium-Dienstleistungen mit garantierten Zustellzeiten und Geld-zurück-Garantie. „Da können fünf Minuten über die Zufriedenheit der Auftraggeber entscheiden“, bestätigt Keller. Sollte mal eine Ware beschädigt sein, kommt die integrierte Fotofunktion zum Einsatz und sendet das Schadensbild zeitnah direkt an den Disponenten und das optische Archiv.



EIN RESÜME

„Wir haben uns für PSV3 entschieden, weil TIS am Puls der Zeit agiert und großen Wert auf die Weiterentwicklung des Systems legt. Außerdem war es das Produkt mit dem besten Preis-/Leistungsverhältnis. Zudem hatten wir mit TIS und deren Vorgängerprodukt „Psion Workabout“ (die Scanner mit dem Laserstift) schon sehr gute Erfahrungen.“ betont Roland Werenka, Head of IT-Services Overland Transports und Prokurist bei Gebrüder Weiss.

Gebrüder Weiss



ORTUNG IN ECHTZEIT

„2012 startete Gebrüder Weiss mit dem TIS Infodesk, der den Disponenten den Standort jedes LKWs in Echtzeit direkt auf einer Landkarte, inklusive dem aktuellem Stand der Auftragsbearbeitung, darstellt“ berichtet Telematik-Projektleiter Christian Liedauer.

„Unsere Disponenten ersparen sich zeitraubende und umständliche Telefonate um den aktuellen Standort eines Fahrzeuges zu eruieren und können dadurch Abholaufträge effizienter auf die dem Kunden nächstgelegenen Fahrzeuge verteilen“. Auch die Frage, wann der LKW voraussichtlich beim Kunden oder mit der Zustelltour fertig sein wird, kann mithilfe der Tour-Übersicht relativ einfach beantwortet werden.“ so Liedauer.



AUFTRAGSVERWALTUNG BEIM GEBIETSFRÄCHTER

Aufträge, die von Gebrüder Weiss an Gebietsfrächter (Subunternehmer) vergeben werden, können durch den Frächter selbst via Web Portal einfach auf die gewünschten Fahrzeuge disponiert werden. Die Abhol- und Zustellaufträge werden danach auf den richtigen Scanner verteilt und vom Fahrer papierlos abgewickelt. Durch diese Lösung hat der Frächter eine einfache Möglichkeit seine Aufträge und Fahrzeuge zu verwalten und Gebrüder Weiss profitiert von der durchgängigen Statusverfolgung. „Ablieferbelege sind ebenfalls in elektronischer Form und zeitnah verfügbar“ informiert Christian Liedauer.

FLEXIBLE DISPOSITION

Pro Tag laufen bei Gebrüder Weiss etwa 15.000 bis 20.000 Aufträge über das PSV3-System. „Dafür wurde das PSV3-System speziell an die hohen Sicherheits- und Leistungs-Anforderungen von Gebrüder Weiss angepasst“, berichtet TIS-Projektleiter Markus Vinke.

Gebrüder Weiss



Im Geschäftsbereich „internationale Verkehre“ arbeitet die Gebrüder Weiss GmbH schon seit über 15 Jahren mit PSV3 und TIS zusammen.

Insgesamt sei PSV3 durch die Anforderungen jetzt „flexibler denn je“ und „durch intelligente Mechanismen zur Lastverteilung ein frei skalierbares und hochverfügbares System.“

Durch die Integration der Abholungen in den Ablauf werden die Fahrer zusätzlich entlastet. Dabei geht es hauptsächlich um das schnelle und fehlerfreie Übermitteln der Aufträge. Es werden dadurch sprachliche Missverständnisse vermieden, was zu einem Qualitätsgewinn führt. „Die Kommunikation zwischen Fahrer und Disponent wird einfach, klarer und effizienter“, so Keller. Zudem liefert das Abholsystem den genauen Übernahmezeitpunkt und erleichtert das Lademittelmanagement.

SCHNELLE REPARATUREN

Im Geschäftsbereich „internationale Verkehre“ arbeitet die Gebrüder Weiss GmbH schon seit über 15 Jahren mit PSV3 und TIS zusammen. Das Vorgänger-System hatte die Auftragsdaten noch per SMS an die mittlerweile veralteten Terminals übertragen, aber schon für eine weitgehend papierlose Abwicklung gesorgt. „Anlässlich der Erneuerung des Systems im Jahr 2007 haben wir natürlich auch andere Anbieter in die Wahl genommen“, berichtet Keller. Letztlich habe man sich aber wieder klar für TIS entschieden. „Das Preis-Leistungs-Verhältnis hat gestimmt und bewährte, zuverlässige Partner tauschen wir nicht aus“, so der Projektleiter.

Der schnelle Reparatur-Service von Motorola ist ein wichtiger Bestandteil. Im rauen Alltag der Fahrer kommt es hin und wieder zu Beschädigungen an den robusten Geräten. „Die Terminals sind sehr stabil und vertragen Stürze aus großen Höhen. „Doch nach dem 15. Aufprall ist in der Regel dann doch mal eine Reparatur fällig“, erklärt Keller.

HINTERGRUND GEBRÜDER WEISS

Transport und Logistik

Die Geschichte des Familienunternehmens Gebrüder Weiss im Transportwesen reicht mehr als 500 Jahre zurück.

Mit rund 6.000 Mitarbeitern, 150 firmeneigenen Standorten und einem vorläufigen Jahresumsatz von 1,2 Milliarden Euro (2013) zählt Gebrüder Weiss zu den führenden Transport- und Logistikunternehmen Europas.

Unter dem Dach der Gebrüder Weiss Holding AG mit Sitz in Lauterach, Vorarlberg, fasst das Unternehmen neben den Hauptgeschäftsbereichen Landtransporte, Luft- & Seefracht sowie Logistik auch eine Reihe von leistungsfähigen Speziallösungen und Tochterunternehmen zusammen.

Gebrüder Weiss

Die einzelnen Niederlassungen in den zwölf betroffenen Ländern verfügen deshalb über einen Reservebestand an Ersatzgeräten. Trotzdem müssen die defekten Terminals so schnell wie möglich wiederhergestellt werden, um zu jeder Zeit alle Fahrer ausstatten zu können. „Ohne den schnellen Reparaturservice von Motorola müssten wir unseren Reservestand erhöhen“, weiß Keller. Insgesamt rechnet er für die Datenterminals mit einer Nutzungsdauer von drei bis vier Jahren. „Länger sollte der Abschreibungszeitraum nicht gewählt werden“ empfiehlt der erfahrene IT-Experte. Dies gilt zumindest dann, wenn die Geräte so intensiv genutzt werden wie bei Gebrüder Weiss.

HINTERGRUND TIS GMBH

Die TIS GmbH mit Sitz in Bocholt hat sich auf Lösungen für das mobile Auftragsmanagement konzentriert und beschäftigt gegenwärtig rund 40 Mitarbeiter. TIS steht für „Technische Informationssysteme“ und wurde vor rund 28 Jahren von Josef Bielefeld gegründet.

Basierend auf Industrie-PDAs mit Windows-CE-Betriebssystemen hat TIS unter der Marke PSV3 diverse Lösungen für Transport und Logistik (PSV3-TL) mit den Schwerpunkten Sammelgutlogistik und Ladungsverkehr entwickelt. PSV3 ist ein Telematik- und Tracing-System für das mobile Auftrags-, Fahrzeug- und Fahrerdatenmanagement im Ladungs- und Stückgutverkehr. PSV3 beschleunigt und optimiert den Datenaustausch zwischen Lkw und Zentrale.

PSV3-TL gibt es darüber hinaus in Spezialversionen für Gas- und Flüssigkeitstransporte (PSV3-GFL) sowie die Entsorgungslogistik (PSV3-ESL). Sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten führt TIS im eigenen Reparaturzentrum in Bocholt durch. Als Alleinstellung bietet das Unternehmen einen 48- oder sogar 24-Stunden-Service an.

Infos unter www.tis-gmbh.de